

Nr. 7

Aufruf des Rates der Volkskommissare
an das Revolutionäre Militärkomitee

Nicht nach dem 10. (23.) November 1917

Der Rat der Volkskommissare an das Revolutionäre Militärkomitee

Die Zerrüttung des Ernährungswesens, die durch den Krieg, durch die Mißwirtschaft hervorgerufen worden ist, wird von Spekulanten, Marodeuren und ihren Helfershelfern bei den Eisenbahnen, bei den Schiffahrtsgesellschaften, in den Transportkontoren usw. aufs äußerste verschärft.

In einer Zeit der größten Leiden der Volksmassen treiben diese Verbrecher, um sich zu bereichern, ihr Spiel mit der Gesundheit und dem Leben von Millionen Soldaten und Arbeitern.

Ein solcher Zustand darf keinen einzigen Tag mehr geduldet werden.

Der Rat der Volkskommissare fordert das Revolutionäre Militärkomitee auf, die entschiedensten Maßnahmen zu ergreifen, um der Spekulation und Sabotage, der Verheimlichung von Vorräten, dem böswilligen Aufhalten von Gütertransporten usw. ein Ende zu machen.

Alle Personen, die sich derartige Handlungen zuschulden kommen lassen, sind auf Grund besonderer Verfügungen des Revolutionären Militärkomitees *sofort zu verhaften und bis zur Übergabe an das revolutionäre Militärgericht in die Gefängnisse Kronstadts* einzuliefern.

Zum Kampf gegen die Marodeure im Ernährungswesen müssen alle Organisationen des Volkes herangezogen werden.

Der Vorsitzende des Rates der Volkskommissare
W. Uljanow (Lenin)

W. I. Lenin, Werke, Dietz Verlag Berlin 1961, Bd. 26, S. 327